Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 30

Illustration: "Mamme werum lached dLüt...?"

Autor: A.M. Cay [Kaiser, Alexander M.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nem Non plus ultra nicht zufrieden sind, gebe ich Ihnen das Geld zurück.»

Die Kundin sagte: «Es ist wirklich ein letzter Versuch. Denn schließlich will man doch für sein Geld eine zuverlässige Waage haben.»

Als ich George nach ein paar Wochen wieder traf, fragte ich ihn, ob er der sehr diffizilen Kundin das Geld für die gekaufte Waage zurückerstattet habe.

«Keine Spur!» antwortete George mit seinem sattesten Lächeln. «Mein Modell Non plus ultra wird niemals umgetauscht. Denn es ist tatsächlich eine Personenwaage, mit der selbst die anspruchvollsten Kundinnen zufrieden sind. Das Modell Non plus ultra ist noch niemals von einer Dame umgetauscht oder zurückgegeben worden. Eine sagt es der anderen,

wie herrlich die Waage funktioniert und ich kann mit den Bestellungen gar nicht mehr nachkommen.»

«Und worin besteht das Besondere ihrer Konstruktion?» fragte ich.

«Darin», antwortete George, «daß sie niemals höher als vierundfünfzig Kilo hinaufgeht. Man kann ein Zentnergewicht auf ihre Plattform stellen – sie zeigt stur und konsequent vierundfünfzig Kilo. Und deshalb ist meine Non plus ultra-Waage bei den Damen so beliebt. Sie ist meine Erfindung und ihr verdanke ich meinen durchschlagenden Erfolg.»

Ich bewundere George. Aber er verdient sein Glück. Welcher geniale Einfall: Für Damen Waagen zu konstruieren, die nicht funktionieren!



"Mamme werum lached dLüt...?"

A. M. Cay

(0)







Erhältlich beim Milchhandel und in Gaststätten